

## **1. Definitionen/Begriffsbestimmungen**

### 1. Definitionen

Das Unternehmen: Boxing Sisters GmbH

Der Verbraucher: eine natürliche Person, die nicht im Rahmen einer beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt und einen Vertrag über Fitnessdienstleistungen abschließt.

Fitness: eine Dienstleistung, die auf körperliche und/oder geistige Aktivität abzielt.

Der Vertrag: Vertrag zwischen dem Unternehmen und dem Verbraucher bezüglich der angebotenen Fitness-Dienstleistung.

## **2. Geltungsbereich**

2. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Abschluss und die Erfüllung aller Verträge über Dienstleistungen im Bereich Fitness, die zwischen dem Anbieter und dem Verbraucher geschlossen werden.

## **3. Vertragsschluss**

- 3.1 Der Vertrag zwischen der Boxing Sisters GmbH und dem Verbraucher wird durch Unterzeichnung des Angebots abgeschlossen und ist streng vertraulich.
- 3.2. Verträge mit Minderjährigen (unter 18 Jahre) können nur mit schriftlicher Zustimmung des gesetzlichen Vertreters abgeschlossen werden.
- 3.3. Der Vertrag kann über die Website des Unternehmens abgeschlossen werden. Der Vertrag kommt durch Annahme des Angebots per E-Mail zustande. Eine automatisch generierte E-Mail, mit dem lediglich der Erhalt des Angebots bestätigt wird, gilt nicht als Annahme des Angebots.

## **4. Widerrufsrecht**

- 4.1. Verbraucher können Online-Verträge binnen vierzehn Tagen ab Vertragsschluss ohne Angaben von Gründen widerrufen werden. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher der Boxing Sisters GmbH (Pappelallee 78/79, 10437 Berlin) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abzusenden. Das Widerrufsrecht endet jedoch mit der vorzeitigen Inanspruchnahme der Fitness-Dienstleistung durch den Verbraucher.
- 4.2. Wenn ein Verbraucher den Vertrag widerruft, wird das Unternehmen sämtliche Zahlungen, die vom Verbraucher geleistet wurden, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung des Widerrufs beim Unternehmen eingegangen ist, zurückzahlen. Für diese Rückzahlung verwendet das Unternehmen dasselbe Zahlungsmittel, das der Verbraucher bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Verbraucher wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

## **5. Leistungsgegenstand und Leistungsumfang**

- 5.1. Art und Umfang der Leistungen richten sich nach dem Fitnessvertrag sowie den angebotenen und gewählten Zusatzleistungen bzw. -paketen (z.B. Personal-Coaching).
- 5.2. Eine Übertragung der Mitgliedschaft ist ausgeschlossen.

## **6. Vertragsdauer und (vorzeitige) Beendigung des Vertrages**

- 6.1. Das Unternehmen bietet dem Verbraucher mindestens eine der folgenden Wahlmöglichkeiten:

- eine Vertragsdauer über 2 Monate (Boxing Sisters Anfänger und Fortgeschrittenekurse). Diese enden nach Ablauf des Teilnahmezeitraums automatisch und benötigen keine weitere Kündigung.
- eine Vertragsdauer über eine Laufzeit von 3 Monaten
- ein Vertrag mit längerer Laufzeit.

- 6.2. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, ist der Vertrag bei einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Ende der Laufzeit zu kündigen sowie gemäß Absatz 5 dieses Artikels. Erfolgt keine rechtzeitige Kündigung, wird das Abkommen nach Ablauf der vereinbarten Frist auf unbestimmte Zeit fortgesetzt. Ein Vertrag auf unbestimmte Zeit kann jederzeit unter Einhaltung der einmonatigen Kündigungsfrist sowie gemäß Absatz 5 dieses Artikels gekündigt werden.
- 6.3. Wird der Vertrag für einen längeren Zeitraum als ein Jahr abgeschlossen, kann der Verbraucher den Vertrag nach Ablauf dieses Zeitraums unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist sowie gemäß Absatz 5 dieses Artikels kündigen.
- 6.4. Eine vorzeitige Kündigung durch den Verbraucher ist möglich, wenn:
- der Verbraucher seinen Wohnsitz außerhalb eines Radius von 20 km verlegt und es ihm nicht mehr möglich ist, die Fitnessaktivitäten unter zumutbaren Bedingungen in Anspruch zu nehmen. Dies muss durch eine Eintragung in das Bevölkerungsregister der neuen Gemeinde nachgewiesen werden. Dies gilt nicht, wenn sich in zumutbarer Entfernung vom neuen Wohnort eine andere Niederlassung des betreffenden Unternehmens mit gleichwertigen Einrichtungen und Dienstleistungen befindet.
  - der Verbraucher aufgrund einer nachweislichen Verletzung oder Krankheit nicht mehr in der Lage ist, die Fitnessaktivitäten für die restliche Vertragslaufzeit in Anspruch zu nehmen. Diese Kündigung muss unter Einhaltung der Kündigungsfrist von einem Monat zum Monatsende erfolgen, und zwar in Übereinstimmung mit Absatz 5 dieses Artikels.
- 6.5. Die Kündigung des Vertrags muss schriftlich oder, falls der Vertrag digital geschlossen wurde, digital oder schriftlich erfolgen.
- 6.6. Im Falle einer Kündigung im Sinne der Absätze 3 und 4 ist der Auftragnehmer berechtigt, den Beitrag für den zurückliegenden Vertragszeitraum auf der Grundlage des tatsächlich in Anspruch genommenen Zeitraums und des entsprechenden nachweisbaren (höheren) Beitrags und/oder der Anmeldegebühr neu zu berechnen.
- 6.7. Neben der in Absatz 4 genannten Kündigungsmöglichkeit hat der Verbraucher auch die Möglichkeit, den Vertrag einzufrieren. Kann der Verbraucher die Fitnessaktivitäten aufgrund einer nachweisbaren Verletzung oder Krankheit länger als einen Monat nicht nutzen, so verlängert sich die Vertragsdauer um diesen Zeitraum, ohne dass für diesen Zeitraum zusätzliche Beitragskosten anfallen.
- 6.8. Eine vorzeitige Kündigung durch das Unternehmen ist mit sofortiger Wirkung möglich, wenn:
- der Verbraucher gegen eine oder mehrere Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen oder der geltenden (Haus-)Regeln verstößt, es sei denn, der Verstoß rechtfertigt keine vorzeitige Kündigung oder;
  - der Verbraucher sich gegenüber dem Unternehmer oder einer Vertragspartei des Unternehmers rechtswidrig verhalten hat.

In diesen Fällen wird die restliche Abonnementgebühr nach Abzug des Schadens, das dem Unternehmen nachweislich entstanden ist, zurückerstattet.

- 6.9. Sollte das Unternehmen seinen Betrieb einstellen, ist eine vorläufige Kündigung durch das Unternehmen unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist möglich. In diesem Fall wird die restliche Mitgliedsgebühr zurückerstattet.

## **7. Preise und Preisänderungen**

- 7.1 Die Mitgliedsgebühr ist im Voraus zu zahlen.
- 7.2. Etwaige Preiserhöhungen werden vom Unternehmer 2 Wochen im Voraus angekündigt.
- 7.3. Im Falle einer Preiserhöhung hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe zu kündigen. Die im Voraus bezahlte Mitgliedsgebühr wird zurückerstattet.
- 7.4. Die Kündigungsmöglichkeit nach Absatz 3 gilt nicht für Preisanpassungen auf der Grundlage einer Preisindexierung von bis zu 60 € pro Jahr oder für Preisanpassungen, die sich unmittelbar aus dem Gesetz ergeben, wie z. B. solche im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuer.

## **8. Pflichten des Unternehmens/des Anbieters**

- 8.1. Der Anbieter garantiert, dass die bereitgestellten Einrichtungen und Dienstleistungen dem Vertrag entsprechen.
- 8.2. Der Anbieter hat die Anlagen der erforderlichen Wartung zu unterziehen.
- 8.3. Der Anbieter garantiert, dass die Ausbilder oder Aufsichtspersonen über ausreichende Kenntnisse verfügen, die üblicherweise erwartet werden können.
- 8.4. Der Anbieter muss dafür sorgen, dass genügend Erste-Hilfe-Mittel vorhanden sind.
- 8.5. Der Anbieter ergreift Maßnahmen, um die Beschädigung oder den Verlust von Verbrauchereigentum zu verhindern.

## **9. Pflichten des Verbrauchers**

- 9.1. Der Verbraucher muss sich an die Anweisungen des Anbieters und die (Haus-)Ordnung halten.
- 9.2. Der Verbraucher muss dem Unternehmer jede medizinische Kontraindikation anzeigen, die gegen die Ausübung der Sportart spricht.
- 9.3. Der Verbraucher muss die Anweisungen des Anbieters oder seiner Mitarbeiter befolgen. Dem Verbraucher ist es nicht gestattet, Geräte oder Einrichtungen zu benutzen, die ihm nicht vertraut sind. Wenn der Verbraucher mit einem oder mehreren Geräten oder Einrichtungen nicht vertraut ist, muss er dies dem Unternehmer mitteilen, damit dieser ihn aufklären kann.
- 9.4. Der Verbraucher darf die Geräte und Einrichtungen nicht benutzen, wenn er unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder als Dopingmittel bezeichneten Substanzen steht.
- 9.5. Dem Verbraucher ist es nicht gestattet, in den vom Unternehmer zur Verfügung gestellten Fitnessbereichen zu rauchen.
- 9.6. Der Verbraucher muss den Unternehmer rechtzeitig schriftlich oder elektronisch über Änderungen der Postanschrift, der E-Mail-Adresse, der Kontonummer und der Telefonnummer informieren.

## **10. Vorläufige Änderungen**

- 10.1. Der Unternehmer kann zwischenzeitlich Änderungen an den angebotenen Dienstleistungen, Räumlichkeiten und Öffnungszeiten vornehmen. Der Unternehmer wird die geplanten Änderungen mindestens 4 Wochen im Voraus in angemessener Weise bekannt geben.
- 10.2. Im Falle von Änderungen gemäß Absatz 1 zum Nachteil des Verbrauchers hat dieser das Recht, den Vertrag mit einer Frist von 4 Wochen nach Bekanntgabe fristlos zu kündigen, es sei denn, die Änderung rechtfertigt die Kündigung nicht. Ist die vorgenannte Kündigung gerechtfertigt, wird die im Voraus bezahlte Mitgliedsgebühr zurückerstattet.

## **11. Zahlung**

- 11.1. Die fälligen Mitgliedsgebühren werden auf die vereinbarte Weise erhoben und eingezogen.
- 11.2. Bei verspäteter Zahlung gerät der Verbraucher kraft des Gesetzes in Verzug. Der Anbieter wird ihn schriftlich hiervon in Kenntnis setzen und ihm die Möglichkeit geben, den fälligen Betrag innerhalb von zwei Wochen zu zahlen.
- 11.3. Nach Ablauf des neuen Zahlungstermins behält sich der Anbieter das Recht vor, dem Mitglied Verzugskosten bei Nichteinhaltung der vertraglich vereinbarten Zahlungsbedingungen in Rechnung zu stellen. Hierzu gehören Bankgebühren aus Rücklastschriften, Mahngebühren bei Zahlungsverzug u.ä. sowie auch die Kosten einer zweckentsprechenden Rechtsverfolgung. Darüber hinaus ist der Anbieter berechtigt, dem Verbraucher den Zugang zu den Fitnessseinrichtungen zu verweigern.

## **12. Haftung**

- 12.1. Der Unternehmer kann nicht für materielle (z.B. Diebstahl) oder immaterielle Schäden (z.B. Verletzungen) haftbar gemacht werden, die während des Trainings, der Wettbewerbe oder anderer Aktivitäten entstehen.
2. Der Verbraucher haftet gegenüber dem Unternehmer für Schäden, die sich aus einer ihm zurechenbaren Nichterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen ergeben, sowie für Schäden, die zu Lasten und auf Gefahr des Verbrauchers gehen.
3. Boxen ist ein körperlich anspruchsvoller Sport. Den Mitgliedern wird daher empfohlen, sich bei ihrem Hausarzt über ihren Gesundheitszustand zu erkundigen, damit sie in der Lage sind, dem Training sowie ggf. Wettkämpfen verantwortungsvoll folgen zu können.
4. Der Boxsport ist mit Risiken verbunden. Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular erklärt der Verbraucher (bzw. ein Erziehungsberechtigter), dass er/sie über diese Risiken informiert ist und als sein/ihr eigenes Risiko akzeptiert.

## **13. Datenschutz**

- 13.1. Die über das Buchungsformular erhobenen Daten werden von der Boxing Sisters GmbH gespeichert, verwendet und ggf. weitergegeben, soweit es für die Erbringung der vertraglichen Leistungen erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b und f DSGVO und ggf. die Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Eine weitergehende Verarbeitung erfolgt nur, wenn der Kunde eingewilligt hat oder eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt.

## **14. Schlussbestimmungen**

- 14.1. Der Verbraucher hat bei Abschluss des Fitnessvertrages wahrheitsgemäße Angaben über vertragsrelevante persönliche Daten zu machen. Das Mitglied hat dem Anbieter jede Änderung vertragsrelevanter Daten (Name, Adresse, Bankverbindung, etc.) unverzüglich bekanntzugeben.
- 14.2. Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam, so bleibt die Gültigkeit der AGB im Übrigen unberührt.

- 14.3. Für die vertragliche Beziehung zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit nicht zwingendes Verbraucherschutzrecht desjenigen EU-Mitgliedsstaates entgegensteht, in dem das Mitglied seinen Wohnsitz hat. Vertragssprache ist deutsch.